

DIE LINKE
Stadtrat Thomas Etzel

Hof, 23. Oktober 2008

Herrn Oberbürgermeister Dr. Fichtner
Klosterstr.1
95028 Hof

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit den Trägern von Freibad, Hallenbad, Sauna, Museen und Verkehrsbetriebe (ÖPNV), mit Sportvereinen, Städtebundtheater, VHS Stadt und Land und der Musikschule der Hofer Symphoniker ergebnisorientierte Verhandlungen zu führen mit dem Ziel, einen Sozialausweis (**HOF-PASS**) mit zu gewährenden Ermäßigungen auf Eintrittspreise, Tickets, Gebühren usw. in Höhe von mindestens 50 % einzuführen.

2) Der **HOF-PASS** wird auf Antrag allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hof erteilt, die im Monat weniger Einkommen als 781,- EURO netto zur Verfügung haben.

Begründung:

Hof ist seit Jahren von hoher Arbeitslosigkeit betroffen. Über 5000 Menschen in Hof, davon 1400 Kinder, beziehen Leistungen nach Hartz IV. Dazu dürfte noch eine erhebliche Zahl von Rentenempfängerinnen und –empfänger und Niedriglohnbezieher kommen mit Einkommen unter der von der Europäischen Union festgelegten Armutsgrenze von 781,- EURO. Mangels eines kommunalen Armutsberichtes ist die genaue Zahl der unter der Armutsgrenze in Hof wohnenden Menschen unbekannt. Es dürfte sich aber um 20 – 25 % der Hofer Einwohnerschaft handeln.

Die Stadt Hof hat die Pflicht, dem Ausschluss von Bürgerinnen und Bürgern von weiten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens entgegen zu wirken.

Auch Menschen mit geringem Einkommen haben ein Recht auf Teilhabe an der Hofer Kultur und Infrastruktur; faktisch sind sie jedoch davon ausgeschlossen. Zwar erhalten bestimmte Gruppen wie Rentner , Schüler und Studierende Ermäßigungen,, während zB Hartz – IV – Empfänger, Alleinerziehende oder Geringverdiener den vollen Preis bezahlen müssen. Vergünstigungen sollen aber allen mit geringem Einkommen zugute kommen, das unter der Armutsgrenze von 781,- EURO liegt.

Der Hartz-IV-Regelsatz enthält nur eine Pauschale von 11,23 EURO für den öffentlichen Nahverkehr. Die Monatskarte für den Bus in Hof kostet jedoch 33,- EURO. Eine Halbierung dieses Preises mit dem **HOF-PASS** ist dringend geboten, damit auch sozial benachteiligte Menschen mobil sind. Mobilität ist wichtig für soziale Kontakte, das Finden eines Arbeitsplatzes oder das preisgünstige Einkaufen.

Thomas Etzel